



FBG Augsburg-Nord e.V., Alfred-Nobel-Str. 1, 86497 Horgau

*Geschäftszeit: Dienstag 8 – 12 Uhr
Telefon: 08294 - 860 69 67
Fax: 08294 - 862 71 99
Email: info@fbg-augsburg-nord.de*

*Bankverbindung:
Raiffeisenbank Augsburger Land West
BIC: GENODEF1ZUS
IBAN: DE84 7206 9274 0305 7455 51
UID: DE 216 769 685
Steuer-Nr. 102/108/30737*

Horgau, 19. April 2024

Rundschreiben an alle Mitglieder Nr.2/2024

Holzmarkt

Durch Wind, Trockenheit, hohe Temperaturen und den Borkenkäfer sind viele Fichtenbestände **aller Altersstufen** in ihrer Vitalität und Stabilität sehr geschwächt! Suchen Sie daher aktiv nach Käferbäumen, arbeiten Sie diese schnellstmöglich auf und lagern Sie das Holz **mindestens 500 m** außerhalb des Waldes. Die anerkannten Sammelagerplätze bieten dafür eine hervorragende Möglichkeit! Um dem Borkenkäfer kein zusätzliches Brutmaterial zu bieten, sollte **auch das Gipfelholz** soweit wie möglich aus den Beständen entfernt werden!

Papierholz:

Der Papierholzmarkt ist angespannt und das abgenommene Mengenkontingent sehr knapp. Da die Vermarktungsmöglichkeiten in diesem Bereich sogar tendenziell noch weniger werden ist die Papierholzvermarktung leider nicht mehr zu 100 Prozent gesichert.

Daher gilt weiterhin:

Papierholz kann **nur nach Absprache** mit der Geschäftsstelle bereitgestellt und sicher vermarktet werden. Nicht abgesprochene Papierholzmengen die „einfach mal so bereitgestellt werden“ können in der Regel nicht als Papierholz verkauft werden!

Deshalb: frühzeitige Absprache über Bereitstellungsdatum – Menge – und Aushaltung!

Fichtenstandardlänge:

Absatzmöglichkeiten vorhanden.

Fichten Langholz:

Wichtig: Langholzaushaltung **NUR** nach Absprache mit der Geschäftsstelle.

Laubholz:

Die Laubholzvermarktung ist abgeschlossen.



Wichtig!!

Wir weisen nochmals auf folgende Punkte hin!

- Kleinmengen unbedingt messen und auf Sammellagerplätze bringen
- **Holzpolter mit Namen beschriften** zum eindeutigen Auffinden und Zuordnen
- Auf der Holzliste **Lagerplatz mit angeben, bitte genaue Beschreibung, Skizze oder Koordinaten**
- **Holz in Rinde in die Holzliste eintragen. Keinen Rindenabzug selbst vornehmen!**
- Auszahlung erfolgt immer nach **Werksrücklauf und Werksprotokoll!**

Holzbereitstellung / Holzlagerung:

- Nur an ganzjährig LKW-befahrbaren Wegen. Tragfähigkeit!
- **Keine Holzlagerung in Sackwegen!**
- Lichtraumprofil des Weges muss frei von Ästen sein
- Holz so lagern, dass es vom LKW vom Weg aus aufgeladen werden kann, Kranlänge beachten!
- Wiesen und Ackerflächen können von LKW's nicht befahren werden!
- Jeder Waldbesitzer muss für die Lagermöglichkeit seines Holzes selber sorgen
- Holzlagerung **NICHT** auf landwirtschaftlichen Flächen!

Wege,- instandhaltung:

Von einigen Mitgliedern wurde an uns die Bitte herangetragen, noch einmal auf die Wichtigkeit des Wegefreischneidens hinzuweisen. LKW- befahrbare Straßen mit einem frei geschnittenen Lichtraumprofil sind nicht nur dann wichtig, wenn Sie mit Ihrem PKW oder Schlepper in den Wald müssen. Vor allem für Harvester, Rückezüge oder Holztransport-LKWs sind instand gehaltene Wege, sowie ein freies Lichtraumprofil, unerlässlich! Nur so kann eine flüssige, reibungslose und vor allem schnelle Abfuhr Ihres Holzes ermöglicht werden!

Newsletter:

Um Sie auch auf **kurzem Wege schnell über aktuelle Themen** wie Holzpreise, Aushaltung etc. zu erreichen, bitten wir Sie uns Ihre E-Mail Adresse zu melden! Nur mit Ihrer E-Mail Adresse können wir Sie zusätzlich zum Rundschreiben in unseren Newsletter aufnehmen um Sie so **kurzfristig über aktuelle Themen auf dem Laufenden zu halten!**

Informationsveranstaltungen:

Wir freuen uns immer über Themenvorschläge, Anregungen oder Wünsche bezüglich Informationsveranstaltungen. Wir bereiten Ihre Themen gerne auf um Ihnen ein umfassendes Informationsangebot zu bieten.



Politische Rahmenbedingungen

Unterstützen Sie die Petition gegen sinnlosen Bürokratismus und die Totalüberwachung unserer Wälder durch die EU!

Liebe Mitglieder,

die Europäische Union hat mit der Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) einen weiteren Schritt in die Totalüberwachung unserer Wälder gestartet und ein Bürokratiemonster in einem nie gekannten Ausmaß initiiert: Ab 2025 müssen Waldbesitzer jeden Stecken Holz – egal ob Brennholz, Abschnitt oder Stammholz, der verkauft wird, mit einer Geolokalisation nach Brüssel melden!

Eigentlich sollte die Waldzerstörung und willkürliche Rodung für die landwirtschaftliche Erzeugung in anderen Regionen bekämpft werden. Auch wir sind für den Erhalt der Wälder weltweit. Aber statt sich sinnvoll gegen die weltweite Waldzerstörung einzusetzen, wurde eine Verordnung verabschiedet, die eine reine Gängelung unserer nachhaltigen, multifunktionalen Forstwirtschaft ist. Sie ist ein weiterer Schritt gegen den notwendigen Waldumbau und den Aufbau und Erhalt klimastabiler Wälder hier bei uns! Sie ist ein weiterer Schritt gegen unseren nachwachsenden Rohstoff Holz!

Wir fordern eine europäische Politik, die Waldbesitzern bei der aktiven und nachhaltigen Bewirtschaftung und Pflege ihrer Wälder unter die Arme greift. Eine Politik, die an den Erfordernissen der Wälder und an den Nöten der Menschen, die sie pflegen, ausgerichtet ist. Anstatt sie durch immer neue überzogene Vorgaben zu gängeln und damit im Glauben an die europäische Idee zu erschüttern, muss Brüssel ihnen endlich Vertrauen entgegenbringen. Eine Politik, die sich am Grundsatz der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit orientiert. Nur mit den Waldbesitzern und nicht gegen sie sichern wir klimastabile, zukunftsfähige Wälder im Interesse der gesamten Gesellschaft. Es ist Zeit für einen Kurswechsel!

Jetzt ist es notwendig, dass wir alle eine klare Botschaft nach Brüssel senden! Unterstützen Sie die Petition für eine selbstbestimmte Waldbewirtschaftung in den Regionen:
<https://www.openpetition.eu/>

Borkenkäfer

Auf einen sehr warmen Februar folgte im März 2024 ein weiterer Temperaturrekord. Mit durchschnittlich 7,1 °C waren die Temperaturen bei uns in Bayern um 4,2 °C wärmer als im Mittel 1961 - 90. Gegen Ende März stiegen die Temperaturen dann weiter an, bis wir am ersten Aprilwochenende mit Sommertemperaturen konfrontiert waren.

Diese hohen Temperaturen führen dazu, dass auch der Borkenkäfer zu schwärmen beginnt. In der ersten Aprilwoche fingen mehrere Fallen in Bayern bereits mehr als 1000 Buchdrucker/Fälle/Woche. Damit ist die Warnschwelle erreicht. Vereinzelte Fallen im Frankenwald wiesen sogar mehr als 3000 Buchdrucker/Fälle/Woche auf, womit die Gefährdungsschwelle überschritten wurde!



Abbildung 1: Buchdrucker (Foto: LWF)

Um nun keine Zeit zu verlieren und richtig zu reagieren spricht die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft folgende Handlungsempfehlungen aus:

1.

Fahren Sie liegendes, befallenes Holz nun schnellstmöglich aus dem Wald. Nutzen Sie dafür die anerkannten Sammellagerplätze, oder Lagerplätze die mindestens 500 m vom Waldrand entfernt sind. Je nach Witterung sind die Käfer 2-3 Wochen mit der Eiablage beschäftigt bevor sie wieder ausfliegen. Jetzt können Sie wirksam Borkenkäfer abschöpfen.

2.

Untersuchen Sie stehende Fichten überall dort auf Bohrmehl, wo liegendes Holz befallen wurde. Das noch ausreichend frische Schneebruch- und Sturmholz bietet ideale Brutbedingungen für den Borkenkäfer. Da der Brutraum der Schadhölzer jedoch begrenzt ist, weichen weitere anfliegende Buchdrucker oder Kupferstecher auf die umliegenden Fichten aus.

3.

Suchen Sie bevorzugt in den Randbereichen der letztjährigen Käfernester sowie an Süd- bzw. Südwest ausgerichteten Bestandsrändern nach erstem Stehendbefall (frischem Bohrmehl).

4.

Nun ist die letzte Möglichkeit zur Aufarbeitung befallener Fichten aus dem letzten Jahr. Fällt die Rinde allerdings bereits ab, sind die Käfer bereits ausgeflogen. Solche blanken Bäume bieten keine Gefahrenquelle mehr und sind nicht prioritär zu entnehmen!



Abbildung 2: frisches Bohrmehl (Foto: FBG Augsburg-Nord)

Termine

Folgende Informationsveranstaltungen bieten wir an:

Thema: Borkenkäfer (Biologie, Früherkennung, Aufarbeitung)
Wann: Montag 29.04.2024
Ort: Horgau Geschäftsstelle
Beginn: 19:00 Uhr

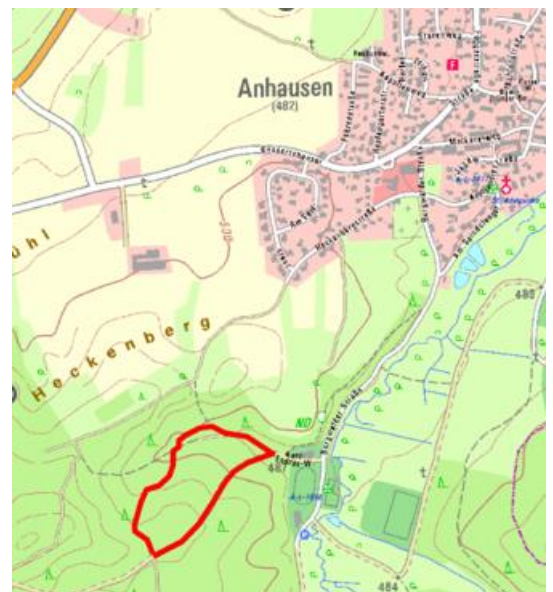
Thema: Führung durch den „Weg zum Zukunftswald – Anhausen“
Wann: Freitag 24.05.2024
Ort: Sportheim Anhausen (Karl-Endrös-Weg 1; 86420 Diedorf-Anhausen)
Beginn: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Vielleicht kennen Sie den Wald Ihres Nachbarn. Aber: Kennen Sie auch den Wald von morgen?

Mit diesen animierenden Worten werden die Besucher des neu eröffneten „Wegs zum Zukunftswald“ in Anhausen begrüßt. An neun Stationen entlang des 1 km langen Pfades erleben Sie praxisnahe den Umbau schwäbischer Fichtenwälder zu enkeltauglichen Mischwäldern. Vier Bodenprofile ermöglichen zudem Einblick in die sonst verborgene Unterwelt der Wälder: Unsere Böden.

Dazu lädt Sie das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



**Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen bis mindestens 3 Tage vor der
Veranstaltung schriftlich oder telefonisch in unserer Geschäftsstelle an!**



Brennholz

Die Forstbetriebsgemeinschaft hat noch folgende, offene Brennholzpositionen. Wer Interesse hat, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle.

Nr.	Beschreibung	Ort
241111/60	Fichte 2m, 2rm	Kühlenthal
241063/60	Fichte 2m, 18 fm	Lützelburg
241103/60	Fichte 2m, 5rm	Gablingen
241030/60	Fichte 33 Stk. 5,87 rm	Ehingen
241030/9	Esche 4 Stk. 3,64 fm	Ehingen
23987/60	Fichte 2m, 47,5 rm	Buch
241089/60	Fichte 2m, 4,2 rm	Markt
241089/60	Fichte 2m, 92 rm	Zeisenried
HW-2312/62	Fichte 2m, 10 rm	Rettenbergen
HW-2312/63	Fichte 2m, 11,5 rm	Rettenbergen

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim lesen und eine gute Zeit!

Euer Team der FBG Augsburg Nord

Vorsitzender
Anton Kraus

Geschäftsführer
Hans-Jürgen Hofbaur